© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	3	133-135	2012

Exkursion: Bochum-Langendreer, Ümminger See

Text: ARMIN JAGEL, Leitung: G. H. LOOS, Protokoll: INGO HETZEL, Datum: 21.05.2011.
Teilnehmer: ULRICH BUDSZUHN, RÜDIGER BUNK, DIETRICH BÜSCHER, INGO FRANKE, FRIEDERIKE GRIMMER, HENNING HAEUPLER, ARMIN JAGEL, DORIS KRISCH, MATHIAS KRISCH, SEBASTIAN MILDENBERGER, NINA MINKLEY, ULRIKE NEUHOFF, ANNIKA OLES, KARIN RODENHUNER, CLEMENS ROLLENBECK, RICHMUD ROLLENBECK, RUBEN ROLLENBECK, REINHARD ROSIN, DAGMAR SASSE, KLAUS SASSE, CHRISTIAN SCHULZ, GÜNTER STEINRÖCKE, I. TAMACH, BARBARA WEISER.

Der Ümminger See – berühmt und berüchtigt in Bochum. Aus botanischer Sicht kann man ihn wohl ohne Übertreibung das unnatürlichste und unattraktivste Stillgewässer Bochums nennen. Die Ufer sind durch Betongitter befestigt, sodass sich kein Röhricht ausbilden kann. Nur hier und da sind überhaupt Sumpfpflanzen zu finden. Das Wasser selbst ist nahezu frei von Höheren Pflanzen. Horden von neozoischen Gänsen lassen sich am Ufer durch Besucher mästen, halten den Rasen kurz und hinterlassen allerorts Kot, sodass man selbst auf den Wegen am besten immer vor die eigenen Füße schaut. Im Wasser lebt der Rote Amerikanische Flusskrebs.

Aber nachdem man die Schaumentwicklung mit Hilfe der Ruhr-Universität schon seit einigen Jahren in den Griff bekommen hat und der "Fäkaliengeruch" (s. Artikel in Wikipedia) nicht alljährlich wahrzunehmen ist, eignet sich das Gewässer für den "Ruhri" gut genug als Freizeitgewässer für Spaziergänger und Jogger. "Schwimmen verboten", versteht sich. Der See wird im Osten gespeist vom Harpener Bach und er entwässert im Westen in eine Betonrinne, die hier Ölbach genannt wird.

Exkursionsgruppe (A. JAGEL)

Seeufer (A. JAGEL)

Hervorzuheben ist allerdings die Bedeutung des Sees für Fledermäuse, die abends in beträchtlichen Individuenzahlen über dem See jagen.

Am Westende des Ümminger Sees wurden vor mehr als 20 Jahren einige Teiche angelegt, die als "Biotope" gedacht waren und dementsprechend auch mit dem üblichen Sortiment an "Teichbiotop-Arten" bestückt wurden. Als markanteste Exotin für Bochum trat hier die Krebsschere (*Stratiotes aloides*) auf, die aber bereits nach wenigen Jahren wieder verschwunden ist. So sind auch viele andere dieser gut gemeinten "Ansalbungen" heute nicht mehr da, andere aber konnten sich halten. An Wegrändern und in Gebüschen wurden exotische Bäume und Sträucher gepflanzt, die offensichtlich ein bisschen Blüten ins Gebiet bringen sollen.

Aufgrund der geschilderten Umstände bleibt bei der Exkursion in sehr vielen Fällen offen, inwiefern sich besonders die Arten der Gebüsche und der Teiche eigenständig einfinden konnten, gerade dann, wenn es sich im Prinzip durchaus um heimische oder wenigstens

© Bochumer Botanischer Verein e.V.

westfälische Arten handelt, wie z. B. die Salz-Teichbinse (*Schoenoplectus tabernaemontani*), die auf der Roten Liste Nordrhein-Westfalens steht. Sie hat sich hier entweder selbst eingefunden oder aber (wahrscheinlicher) nach Anpflanzung eingebürgert. Bei aller Kritik am Gebiet: Als Exkursionsgebiet für den Bochumer Botanischen Verein eignete es sich allemal, schon um auf Missstände hinzuweisen, und Arten kennen lernen kann man überall.

Die ausgesprochen gut besuchte Exkursion fand zum ersten Mal in Kooperation mit dem NABU Bochum statt. Neben den Pflanzen wurden daher auch die Vögel erfasst. Die charakteristischen Neo-Aves waren aber heute nicht zu sehen. Sie befanden sich ganz am Ostende des Sees, wo es eine Veranstaltung gab, die offensichtlich mehr auf Ihr Interesse stieß.

Pflanzen

Acer campestre – Feld-Ahorn
Acer platanoides – Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus – Berg-Ahorn
Achillea millefolium agg. – Artengruppe Gewöhnliche Schafgarbe
Acorus calamus – Kalmus
Aegopodium podagraria – Giersch
Aesculus hippocastanum – Ross-Kastanie, S
Alopecurus pratensis – Wiesen-Fuchsschwanz
Alliaria petiolata – Knoblauchsrauke
Alnus glutinosa – Schwarz-Erle
Amaranthus retroflexus – Zurückgekrümmter Fuchsschwanz
Armoracia rusticana – Meerrettich
Anchusa arvensis – Acker-Krummhals
Angelica sylvestris – Wald-Engelwurz
Anthriscus sylvestris – Wiesenkerbel
Arabidopsis thaliana – Acker-Schmalwand
Arctium minus – Kleine Klette
Arrhenatherum elatius – Glatthafer
Artemisia vulgaris – Gewöhnlicher Beifuß
Atriplex prostrata subsp. *latifolia* – Spieß-Melde
Bellis perennis – Gänseblümchen
Betula pendula – Hänge-Birke
Bromus hordeaceus – Weiche Trespe
Bromus inermis – Wehrlose Trespe
Bromus sterilis – Taube Trespe
Calystegia sepium – Gewöhnliche Zaunwinde
Capsella bursa-pastoris – Hirtentäschelkraut
Cardamine flexuosa – Wald-Schaumkraut
Cardamine impatiens – Spring-Schaumkraut
Cardamine pratensis – Wiesen-Schaumkraut
Cardaria draba – Pfeilkresse
Carex hirta – Behaarte Segge
Carpinus betulus – Hainbuche
Cerastium holosteoides – Gewöhnliches Hornkraut
Chenopodium album – Weißer Gänsefuß
Chenopodium rubrum – Roter Gänsefuß
Circaea lutetiana – Gewöhnliches Hexenkraut
Cirsium arvense – Acker-Kratzdistel
Cirsium vulgare – Gewöhnliche Kratzdistel
Cornus sanguinea subsp. *hungarica* – Ungarischer Blutroter Hartriegel, K
Cornus sericea – Weißer Hartriegel, K
Corylus avellana – Hasel
Corylus colurna – Baumhasel, K
Crataegus monogyna – Eingriffliger Weißdorn, K
Dactylis glomerata – Wiesen-Knäuelgras
Daucus carota – Wilde Möhre
Dipsacus fullonum – Wilde Karde
Dryopteris filix-mas – Gewöhnlicher Wurmfarn
Epilobium angustifolium – Schmalblättriges Weidenröschen
Epilobium hirsutum – Rauhaariges Weidenröschen
Epipactis helleborine – Breitblättrige Stendelwurz
Equisetum arvense – Acker-Schachtelhalm
Erigeron annuus – Einjähriger Feinstrahl
Eupatorium cannabinum – Wasserdost
Fagus sylvatica – Rot-Buche
Fallopia ×*bohemica* – Bastard-Knöterich
Fallopia convolvulus – Acker-Knöterich
Fallopia japonica – Japanischer Staudenknöterich
Festuca arundinacea – Rohr-Schwingel
Fumaria officinalis – Gewöhnlicher Erdrauch
Fraxinus excelsior – Gewöhnliche Esche
Galium aparine – Kleb-Labkraut
Galium mollugo – Wiesen-Labkraut
Geranium dissectum – Schlitzblättriger Storchschnabel
Geranium pyrenaicum – Pyrenäen-Storchschnabel
Geranium robertianum – Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum – Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea – Gundermann
Hedera helix – Efeu
Heracleum mantegazzianum – Riesen-Bärenklau, Herkulesstaude
Heracleum sphondylium – Wiesen-Bärenklau
Herniara glabra – Kahles Bruchkraut
Hippophae rhamnoides – Sanddorn, K
Holcus lanatus – Wolliges Honiggras
Hypericum perforatum – Echtes Johanniskraut
Inula helenium – Echter Alant, S
Iris pseudacorus – Sumpf-Schwertlilie
Juglans regia – Walnussbaum, S
Juncus compressus – Zusammengedrückte Binse
Juncus effusus – Flatter-Binse
Juncus inflexus – Blaugrüne Binse
Juncus tenuis – Zarte Binse

© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	**3**	133-135	2012

Kolkwitzia amabilis – Kolkwitzie, K
Lathyrus pratense – Wiesen-Platterbse
Lamium album – Weiße Taubnessel
Lamium maculatum – Gefleckte Taubnessel
Larix decidua – Europäische Lärche, K
Ligustrum vulgare – Gewöhnlicher Liguster, K
Lolium perenne – Deutsches Weidelgras
Lotus sativus – Saat-Hornklee
Lycopus europaeus – Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia punctata – Punktierter Gilbweiderich, E
Matteuccia struthiopteris – Straußenfarn, S
Medicago lupulina – Hopfenklee
Mentha aquatica – Wasser-Minze
Moehringia trinervia – Dreinervige Nabelmiere
Persicaria amphibia – Wasser-Knöterich
Phalaris arundinacea – Rohr-Glanzgras
Phragmites australis – Schilf
Plantago lanceolata – Spitz-Wegerich
Plantago major – Breit-Wegerich
Poa annua – Einjähriges Rispengras
Poa nemoralis – Hain-Rispengras
Poa pratensis – Wiesen-Rispengras
Poa trivialis – Gewöhnliches Rispengras
Populus ×canadensis 'Marilandica' – Kanadische Bastard-Pappel, K
Potentilla anserina – Gänse-Fingerkraut
Pulicaria dysenterica – Ruhr-Flohkraut
Prunus avium – Vogel-Kirsche
Quercus palustris – Sumpf-Eiche
Quercus petraea – Trauben-Eiche
Quercus robur – Stiel-Eiche
Quercus rubra – Rot-Eiche
Ranunculus acris – Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens – Kriechender Hahnenfuß
Ranunculus sceleratus – Gift-Hahnenfuß
Ribes uva-crispa – Stachelbeere, S
Robinia pseudoacacia – Robinie, K
Rosa coriifolia agg. – Lederblättrige Rose, K
Rosa glauca – Rotblättrige Rose, K
Rosa rubiginosa – Wein-Rose, K
Rubus armeniacus – Armenische Brombeere
Rubus caesius – Kratzbeere
Rubus camptostachys – Bewimperte Haselblattbrombeere
Rubus macrophyllus – Großblättrige Brombeere
Rubus nemorosus – Hain-Haselblattbrombeere
Rumex acetosa – Wiesen-Ampfer
Rumex obtusifolius – Stumpfblättriger Ampfer
Salix caprea – Sal-Weide
Salix sepulcralis 'Chrysocoma' – Trauerweide, K
Salix viminalis – Korb-Weide
Salix ×reichardtii – Reichardts Weide (*S. caprea* × *S. cinerea*)
Salix ×smithiana – Kübler-Weide (*S. caprea* × *S. viminalis*)
Sambucus nigra – Schwarzer Holunder
Schoenoplectus tabernaemontani – Salz-Teichsimse (Herkunft zweifelhaft, jedenfalls aber dauerhaft ansässig)
Scrophularia nodosa – Knotige Braunwurz
Senecio jacobaea – Jakobs-Greiskraut
Sisymbrium officinale – Weg-Rauke
Solidago gigantea – Riesen-Goldrute
Sonchus arvensis – Acker-Gänsedistel
Sorbaria sorbifolia – Fiederspiere, K
Sorbus aucuparia – Vogelbeere
Stellaria media – Vogelmiere
Symphytum officinale subsp. *bohemicum* – Weißer Beinwell
Torilis japonica – Gewöhnlicher Klettenkerbel
Veronica arvensis – Feld-Ehrenpreis
Veronica serpyllifolia – Thymian-Ehrenpreis
Vicia tetrasperma – Viersamige Wicke
Taraxacum spec. – Löwenzahn
Tragopogon pratensis – Wiesen-Bocksbart
Trentepohlia umbrina – Rotalge
Trifolium dubium – Kleiner Klee
Trifolium pratense – Wiesen-Klee
Tussilago farfara – Huflattich
Typha angustifolia – Schmalblättriger Rohrkolben (Status zweifelhaft)
Ulmus ×hollandica – Bastard-Ulme, K
Urtica dioica – Große Brennnessel

Vögel

Amsel – *Turdus merula*
Blässhuhn – *Fulica atra*
Buchfink – *Fringilla coelebs*
Fasan – *Phasianus colchicus*
Gartenbaumläufer – *Certhia brachydactyla*
Gartengrasmücke – *Sylvia borin*
Graureiher – *Ardea cinerea*
Kanadagans – *Branta canadensis*
Kleiber – *Sitta europaea*
Mauersegler – *Apus apus*
Mäusebussard – *Buteo buteo*
Mönchsgrasmücke – *Sylvia atricapilla*
Rabenkrähe – *Corvus corone corone*
Rotkehlchen – *Erithacus rubecula*
Ringeltaube – *Columba palumbus*
Schwanzmeise – *Aegithalos caudatus*
Stockente – *Anas platyrhynchos*
Teichrohrsänger – *Acrocephalus scirpaceus*
Zilpzalp – *Phylloscopus collybita*

Weitere Tiere

Azurjungfer – *Coenagrion* spec.
Frühe Adonislibelle – *Pyrrhosoma nymphula*
Gebänderte Prachtlibelle – *Calopteryx splendens*
Großer Blaupfeil – *Orthetrum cancellatum*
Große Pechlibelle – *Ischnura elegans*
Teichfrosch – *Rana esculenta*
Vierfleck – *Libellula quadrimaculata*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Hetzel Ingo

Artikel/Article: Exkursion: Bochum-Langendreer, Ümminger See 133-135